

Haushaltsrede 2015

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren
verehrte Ratskolleginnen- und Kollegen

Der siebte Haushaltsentwurf nach dem neuen kommunalen Finanzmanagement , dem NKF, liegt uns vor, der von der Bürgermeisterin am 11.12.2014 in der Ratssitzung eingebracht wurde.

Ein bedeutsames Jahr 2015 hat gerade begonnen. Die Stadt Billerbeck bekommt wie im Jahr zuvor keine allgemeinen Zuweisungen, weil die Steuerkraft der Kommune höher ist als der Finanzbedarf. Weiterhin wird im Jahr 2016 erstmals die sogenannte Abundanzumlage fällig, die den Stärkungspakt für finanzschwache Gemeinden speist.

Die positiven Jahresüberschüsse aus den Jahren 2012 und 2013 sowie ein kleiner Überschuss aus 2014 lassen sich leider nicht stetig wiederholen.

Der Haushaltsplanentwurf 2015 weist erneut einen Fehlbedarf von ca. 880 000, 00 Euro aus.

Unser gemeinsames Ziel, formuliert im Jahr 2011, 2016 einen ausgeglichenen Haushalt zu erlangen, ist damit extrem gefährdet, bzw. nicht zu erreichen.

Da hilft auch Ihre Feststellung nicht, Frau Bürgermeisterin, dass die Kommunen chronisch unterfinanziert sind. Diese Rahmenbedingungen kann die Kommune nicht beeinflussen, das heißt: Wir als Kommune werden innerhalb des gesteckten Rahmens soweit wie möglich auskömmlich agieren müssen.

Es ist daher weiterhin zwingend notwendig, sämtliche Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen und kritisch zu hinterfragen.

Auch im Jahr 2015 stehen wir vor großen Herausforderungen, wollen wir unsere Stadt als Perle der Baumberge weiter vorantreiben.

Die Entwicklung der Innenstadt nimmt langsam, wenn auch nur in kleinen Schritten, Formen an.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Genossenschaft des Domkontors. Ein Paradebeispiel, wie aufgrund Privatinitiative ein

schmuckes kleines Ladenlokal für die Billerbecker Bürger als auch für Touristen geschaffen wurde.

Leider haben wir damit eines unserer größten Probleme, die Nahversorgung der Billerbecker Bürger mit den Dingen des täglichen Bedarfs weiterhin nicht gelöst.

Frau Bürgermeisterin,
wie lange wollen Sie noch zusehen , dass die Billerbecker Bevölkerung in die Nachbarkommunen fährt, um einen Drogeriemarkt und die benachbarten Märkte dort aufsucht?
Gleichzeitig bewerben Sie bauwillige junge Familien mit einem Kinderbonus, können aber die Nahversorgung vor Ort nicht gewährleisten.

An dieser Stelle bemängeln wir wie bereits im letzten Jahr die fehlende Information aus dem Rathaus. Nur auf Nachfragen der Ratsmitglieder werden scheinbarweise Informationen gegeben.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung ist unter diesen Bedingungen nur bedingt möglich.

Weiter vermissen wir Ihre Kreativität, Ihren Einfallsreichtum, Ihre Ideen, Ihre Konzepte, die nachhaltig für die Zukunft sein müssen. Entscheidungen von heute müssen mit einer viel größeren zeitlichen Perspektive betrachtet werden.

Frau Bürgermeisterin, Sie sagten bei Einbringung des Haushalts, dass sich viele Billerbecker engagieren und auch in Zukunft engagieren wollen und wir aus einem großen Fundus guter Ideen schöpfen können.

Dann sollten Sie schnellstens mit der Umsetzung im Rahmen des Möglichen beginnen.

Sie aber lehnen sich im Chefsessel zurück und lassen andere ehrenamtlich mit viel Energie aber ohne Lohn arbeiten. Von einer Chefin in dieser Gehaltsklasse erwarten wir deutlich mehr.

Initiativen, Denkanstöße, Ideen müssen vom Motor der Verwaltung, der Chefin kommen.

Zu Punkt 11 der heutigen Ratssitzung diskutieren wir über ein evtl. in Auftrag zu gebendes Organisationsgutachten zur Optimierung der Verwaltungsarbeit.

Wir, die CDU Fraktion sehen hier deutlich eher ein Führungs- als ein Verwaltungsproblem.

An dieser Stelle ein weiteres herzliches Dankeschön an die Kaufmannschaft und die Werbegemeinschaft, die sich nicht entmutigen lassen und mit verschiedenen Events immer wieder Besucherströme nach Billerbeck locken.

Nun noch ein Wort an unsere politischen Mitstreiter.

Die Themen Tierintensivhaltung, Stallneubauten haben uns im vergangenen Jahr mehrmals beschäftigt.

Diesbezüglich lagen und liegen unsere Vorstellungen oft weit auseinander.

Uns ist es nach wie vor unverständlich, dass Sie gesetzliche Ansprüche diverser Antragsteller auf Genehmigung eines Bauvorhabens ignorieren um Ihren ideologischen Wertvorstellungen Nachdruck zu verleihen.

Wie können Sie allen Ernstes glauben, dass unsere Landwirte nebst Familien insbesondere die Hofnachfolger, die eine hochqualifizierte Ausbildung, oft ein Studium absolviert haben, sich von Ihnen in den schwärzesten Farben geschilderten Gesundheitsgefährdungen aussetzen würden, wenn diese tatsächlich in der Form bestünden.

Im Namen der CDU-Fraktion möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Team der Kämmerei insbesondere unserem Kämmerer Peter Melzner;

vor allem vor dem Hintergrund, dass dieser Haushaltsplan tatsächlich der letzte Haushalt sein wird, den Herr Melzner in Anbetracht des bevorstehenden Ruhestands erstellt hat.

Lieber Peter, ein ganz herzliches Dankeschön an Dich, Dein offenes Ohr für unsere Fragen und Deine unermüdliche Ausdauer bei der Beantwortung.

Wir wünschen Deiner Nachfolgerin bzw. Deinem Nachfolger die gleiche glückliche Hand.

Meine Damen, meine Herren

Die Haushaltsberatungen mit den im Rat vertretenen Parteien und weiteren Ratsmitgliedern waren aus Sicht der CDU in diesem Jahr durchaus konstruktiv. Im Wesentlichen wurde sachlich diskutiert.

Die CDU trägt den eingeschlagenen Konsolidierungskurs hier vor Ort weiterhin mit und wird dem Haushalt 2015 mehrheitlich zustimmen, gleichwohl wir ein kreatives Handeln der Bürgermeisterin in einigen Positionen deutlich vermissen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für die CDU-Fraktion

Brigitte Mollenhauer (Fraktionsvorsitzende)